



Volltreffer - Rege Teilnahme am Wettbewerb

„Mir stinkt's! Euch auch?“

Nun stehen sie fest, die Preisträger des „Mir stinkt's! Euch auch?“ - MOTIV-IDEEN-Wettbewerbes.

Vom fünfjährigen Kindergartenkind bis zum Rentner - über hundert Arbeiten wurden bei der Stadtverwaltung Görlitz und den Initiatoren der Initiative „Mir stinkt's - Aktionen für ein sauberes Görlitz“ eingereicht.

Alle Einsender hatten sich in den zurückliegenden Wochen auf sehr vielfältige Art und Weise mit der Frage beschäftigt: Wie können wir es schaffen, dass der Müll im Papierkorb und nicht auf der Straße landet? Und zu dieser Frage wurde eine Menge pfiffiger Ideen für künftige Aufkleber auf den Papierkörben der Stadt Görlitz entwickelt.

„Wir wollten mit diesem Wettbewerb erreichen, dass das Thema Sauberkeit von Jung und Alt mit Sympathie begleitet wird. Es soll Freude bereiten, wenn jeder

Einzelne sich bewusst dafür entscheidet, seine Stadt sauber zu halten. Und oft bedarf es nur eines kleinen Handgriffes oder Schrittes“, so Holger Kloß vom Amt für öffentliche Ordnung.

Viele kleine und große Bürger aus der Stadt Görlitz und der Region sind nun aktiv geworden.

„Es sind tolle Bilder und Sprüche entstanden, die es Spaß macht anzuschauen, die

zum Nachdenken und Handeln anregen.“ Auch die Stadtverwaltung setzt auf die Bürger. Natürlich wird der städtische Vollzugsdienst weiterhin kontrollieren, um Verursacher von Verschmutzungen zu ermitteln.

Die Stadt wird aber auch durch zusätzliche Papierkörbe die Entsorgungsmöglichkeiten verbessern. Für die Hundehalter

wird es spezielle Angebote in Form von Hundetoiletten mit Tütenspendern geben. Dies soll den Hundehaltern signalisieren, dass sie wahrgenommen werden und ihr Beitrag für mehr Sauberkeit unterstützt wird.

Darüber hinaus erleichtern überarbeitete Mängelformulare auf der städtischen Homepage und in gedruckter Form den Einwohnern eine schnelle und präzise Meldung von ärgerlichen und störenden Dreckecken.

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 2



In diesem Amtsblatt:

- Spendenaufruf für die Markierung des 15. Meridians in Görlitz
- Ortsbestimmung. Zeitgenössische Kunst aus Sachsen
- Schlesischer Christkindelmarkt zu Görlitz von A bis Z und Auszüge aus dem Programm

Seiten 2/3
Seite 7

Seiten 8 - 11

europaenergy award



Neues aus dem Rathaus

Fortsetzung der Titelseite:

Auch Juliane Brandt von der Initiative „Mir stinkt's“ ist über die Resonanz zum Wettbewerbsaufruf begeistert. „Dass sich auch Kindergärten und Schulen spontan dem Thema gewidmet haben, freut mich ganz besonders. Denn hier, bei den Jüngsten, fängt ja die Sensibilisierung für dieses uns alle angehende und wichtige Thema an.“ Und mit diesem haben sich die jungen Künstler zum Teil mit großer Leidenschaft beschäftigt. „Manche haben uns gleich mehrere Vorschläge eingereicht. Die Entscheidung für die Preisträgermotive ist uns nicht leicht gefallen. Wir denken aber, dass wir gerecht geurteilt haben. Wer heute leer ausgegangen ist, muss nicht traurig sein. Jeder bekommt noch in den nächsten Tagen einen Trostpreis.“

Holger Kloß und Juliane Brandt sind sich einig: „Es ist sicherlich nur ein Schritt von vielen, die es auf dem Weg zu einer sauberen Stadt voranzugehen gilt. Aber allein die Vorstellung, dass sich so viele mit dem Thema so kreativ befasst haben und nun vielleicht in den kommenden Monaten Bewohner und Besucher der Stadt neugierig stehen bleiben, um einen der witzigen und ungewöhnlichen Aufkleber näher zu betrachten, stimmt uns hoffnungsvoll. So werden Kinder ihren Freunden, Verwandten und Eltern stolz ihre Motive auf einem der städtischen Papierkörbe zeigen und auch in Zukunft mit Sicherheit in puncto Müllentsorgung mit gutem Beispiel vorangehen. Bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern möchten wir uns daher sehr herzlich bedanken.“

Um allen Altersgruppen und Stilrichtungen eine Chance zu geben, einen der Preise zu gewinnen, hat sich die Jury entschieden, verschiedene Kategorien einzurichten. Es sollten alle - vom Kindergartenkind

bis zum Grafikerdesigner - eine Chance bekommen. Zudem wurden alle Einsendungen vor der Jury-Zusammenkunft anonymisiert und mit Nummer versehen.

Die Jurymitglieder waren Juliane Brandt (Juryvorsitzende), Adrian Rosenthal von der Initiative „Mir stinkt's“; Holger Kloß vom Amt für öffentliche Ordnung; Svend Schmoll vom Tiefbau- und Grünflächenamt, Amélie Lumpert, Schülerin, 11 Jahre; Anja Knobloch, Jugendliche; Marion Rupprich von der Wohnungsbaugesellschaft Görlitz mbH; Lutz Kühne von der Werbeagentur „Die Partner“ und Peter Hoffmann von eRtv.

Und hier nun die Preisträger, die von der Jury unter Ausschluss des Rechtsweges am 25. November gekürt wurden:

Etienne Heptner & Robert Pytel sowie **Laura Rudel** - Hortkinder

Niklas Weinhold - Grundschüler

Emilia Boutin & Isabella Rueth - Schülerinnen von weiterführenden Schulen

Alexander Rueth - Schüler von weiterführenden Schulen

Paul Strunz-Preißner sowie **Thomas von Rekowsky** - Grafik von Erwachsenen

Silvia Schneider sowie **Marion Gäbert** - Sprüche von Erwachsenen

Sophia Hanspach - Zeichnungen vom Familienfest des Lokalen Bündnisses „Görlitz für Familie“ vom 21. September 2013

Unterstützt wurde die Aktion der Initiative „Mir stinkt's - Aktionen für ein sauberes Görlitz“ von der Stadt Görlitz, der Werbeagentur DIE PARTNER, dem Aktionskreis Handel, der WBG Görlitz, Jazzhappen, dem Tierpark Görlitz und dem Kreissportbund Görlitz.

Weitere Informationen und Bilder zum Wettbewerb finden Sie unter:

www.goerlitz.de/aktuelles

www.facebook.com/mir.stinkts.goerlitz

Parkscheinautomaten werden zum Jahreswechsel außer Betrieb genommen

Um Sachbeschädigungen vorzubeugen, werden im Stadtgebiet die Parkscheinautomaten vom 23. Dezember 2013 bis zum 2. Januar 2014 außer Betrieb genommen. In diesem Zeitraum können die gebührenpflichtigen Parkplätze kostenfrei genutzt werden. Es ist jedoch die Parkscheibe auszulegen und die Höchstparkdauer zu beachten.

Hinweis an alle Leser

Die Ausgabe Nr. 26 erscheint am 17. Dezember 2013 und wird an den Folgetagen kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Spendenaufruf für die Markierung des 15. Meridians in Görlitz

In Görlitz ticken die Uhren am genauesten, denn die Stadt liegt exakt auf dem 15. Längengrad östlich von Greenwich. Der Meridianstein befindet sich nahe der Stadthalle und informiert darüber, dass hier die mitteleuropäische Zeit bestimmt wird.

Im Jahr 2011 wurde der Verlauf des 15. Meridians im Bereich der Zufahrt zur Stadtbrücke mit Hilfe einer blauen Linie auf der Straße und durch eine Informationstafel kenntlich gemacht. Leider hält Farbe nicht ewig, denn unzählige Autos haben seitdem diese Linie überquert und Witterungseinflüsse spielten dabei ebenso mit.

Mit Unterstützung eines Görlitzer Ingenieurbüros wurde eine technische Lösung entwickelt, der auch der Technische Ausschuss der Stadt Görlitz zustimmte.

Da die Stadt Görlitz Eigentümer dieses Straßenabschnittes ist, steht einer Umsetzung eigentlich nichts mehr im Wege. Jedoch werden dazu etwa 20.000 Euro gebraucht, Geld - das die Stadt nicht hat oder was zu Lasten anderer freiwilliger Aufgaben ginge.

„Um den 15. Meridian weiter in das Bewusstsein der Bevölkerung bringen zu können, würde ich mich freuen, wenn möglichst viele mit einer Spende helfen“, so Oberbürgermeister Siegfried Deinege.

Wenn auch Sie wollen, dass diese Idee umgesetzt wird, können Sie sich mit einem finanziellen Betrag gern beteiligen.

Ihre Spende überweisen Sie bitte auf das

Konto 234 905 000

BLZ 850 501 00

bei der **Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien**

unter dem **Verwendungszweck:**

15. Meridian.

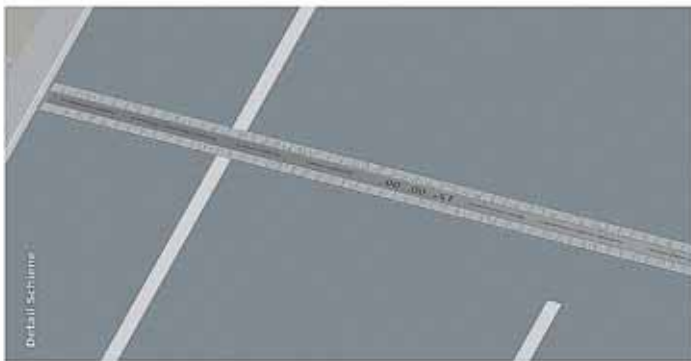
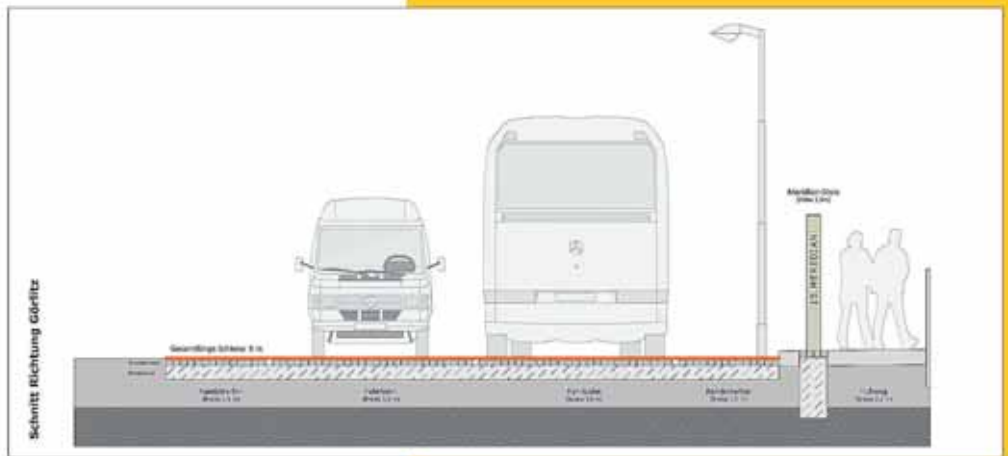
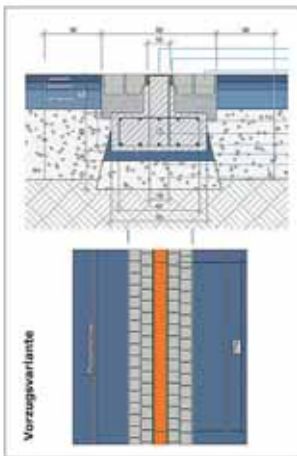
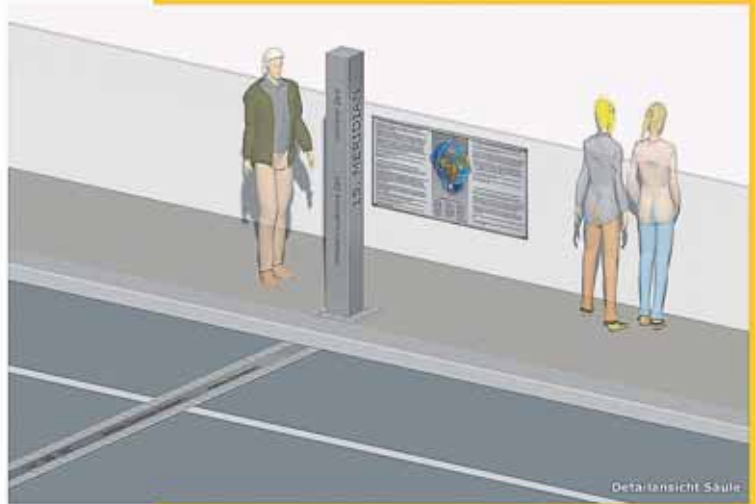
Für eine Spendenbescheinigung bitten wir Sie, Ihre volle Anschrift zum Verwendungszweck anzugeben. Sie können sich aber auch gern an Manuela Neumann, Sachbearbeiterin im Amt für Stadtfinanzen unter der Telefonnummer 03581 671597, E-Mail m.neumann@goerlitz.de wenden.

Auf Seite 3 sehen Sie den Vorschlag des Ingenieurbüros Richter + Kaup.



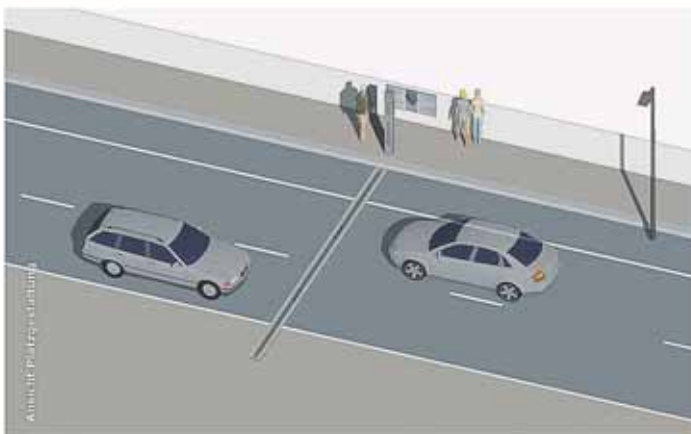
15. Meridian in Görlitz

Vorschlag zur Markierung im Straßenbereich



Markierung im Straßenbereich

- Material:**
- 4 Straßensegmente aus Edelstahl (U-Profil 120 x 55 x 7 mm) mit Anker (D = 8 cm), Gesamtlänge 9,00 m
 - 15° 00' 00" ist zweimal in die Schiene eingraviert (jeweils in Fahrtrichtung)
 - dazwischen eingraviert sind die Städte in Europa und Afrika, die auf dem 15. Meridian liegen:
 - Moldata (Schweden)
 - Gudhjem (auf Bornholm in Dänemark)
 - Stargard (Polen)
 - Zgorzelec (Polen)
 - Görlitz (Deutschland)
 - Jindřichův Hradec (Tschechien)
 - Gmünd (Österreich)
 - Catania (Sizilien)
 - Misrata (Libyen)
 - N'Djamena (Tschad)
 - Kousseri (Kamerun)
 - Vorzugsvariante als Fertigteil extern produziert



Aufstellen einer Stele

- Material:**
- Stele aus Edelstahl (200 x 20 x 20 cm), Edelstahl gebürstet
 - eingravierte Schrift:
 - 15. Meridian
 - Görlitzer Zeit
 - Mitteleuropäische Zeit



Görlitzer Straßennetz für den Winter vorbereitet

Die alljährliche Wintervorbereitung wurde zum 15. November 2013 abgeschlossen. Viele verschiedene Arbeiten waren in diesem Zusammenhang notwendig. So wurden durch den Betriebshof der Stadt Görlitz alle Streugutbehälter überprüft und nachgefüllt.

Die Streu- und Räumpläne für Rad- und Gehwege an städtischen Grundstücken und an Kreuzungen sowie Straßenüberwegen sind ebenfalls geprüft und überarbeitet worden.

Der durch die Stadt gebundene Winterdienstleister SKS Straßen- und Kommunal-service GmbH hat seine sechs Räumfahrzeuge für den Winterdienst mit Nasssalztechnologie und Splittstreuern für die Fußwege vorbereitet. Die Firma wird sie nach Wetterlage aufrüsten und zum Einsatz bringen. Ebenso hat SKS, den Lagermöglichkeiten von ca. 250 Tonnen entsprechend, Streusalz und Magnesiumchlorid zur Laugeherstellung eingelagert und durch Lieferverträge die Belieferung für den Winter gesichert.

An den Verwehungsstrecken wurden 1600 Meter Schneezäun aufgestellt.

Des Weiteren wurde mit der Umweltbehörde des Landkreises abgestimmt, dass, falls Schneeabfuhr aus dem Stadtgebiet notwendig ist, eine zentrale Schneekippe im Gewerbegebiet Nordost Klingewalde ausgewiesen.

Für die Schneeabfuhr bei Starkschneefällen wurde die Firma Newitsch vertraglich gebunden. Auch wird, falls notwendig, die Firma Newitsch auf Anforderung die Schneeberäumung unterstützen.

Wie in den Vorjahren erfolgt die Beräumung des zentralen Parkplatzes Ober-

markt bei Schneefall jeden Freitag in der Zeit von 7:00 bis 9:00 Uhr. Die Ankündigungstafeln unter der Dauerbeschilderung sind bitte in diesem Zusammenhang zu beachten. Weitere Parkplätze werden im öffentlichen Straßennetz nicht winterdienstlich behandelt.

Im Auftrag der Verkehrsgesellschaft Görlitz mbH werden die Bus- und Straßenbahnhaltestellen durch die Firma Schmidt Königshain beräumt. Dabei trägt die Stadt 62 Prozent der Winterdienstkosten an den Haltestellen im Stadtgebiet, für die verbleibenden 38 Prozent ist nach Vertrag die VGG zuständig.

Die Rechtsgrundlage für den Winterdienst ist der Paragraph 51 Abs. 4 Straßengesetz für den Freistaat Sachsen. Demnach haben die Gemeinden die öffentlichen Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslage nach Maßgabe ihrer Leistungsfähigkeit von Schnee zu räumen und bei Schnee- und Eisglätte zu streuen, soweit dies zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung erforderlich ist.

Die Leistungsfähigkeit der Stadt Görlitz wird durch die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel bestimmt. So stehen für das Jahr 2014 276.800 Euro zur Verfügung, für den Monat Dezember sind noch ca. 10.000 Euro verfügbar.

Der Winterdienst wird in der Stadt entsprechend der Bestätigung des Technischen Ausschusses in drei Dringlichkeitsstufen ausgeführt.

Dringlichkeitsstufe 1:

Räumen und Streuen - Staats- und Kreisstraßen, Hauptverkehrsstraßen.

Dringlichkeitsstufe 2:

Räumen und Streuen nach der Dringlichkeitsstufe 1 - Sammelstraßen und Wohngebiets-sammelstraßen.

Dringlichkeitsstufe 3:

nur Räumen nach Anweisung des diensthabenden Winterdienstleiters. Dies betrifft alle Neben- und Wohngebietsstraßen.

Die Einordnung der Straßen der Stadt in die Dringlichkeitsstufen kann im Tiefbau- und Grünflächenamt und in der Reinigungssatzung der Stadt eingesehen werden.

Hinsichtlich der zeitlichen Anforderungen verlangt die Rechtsprechung den Schutz des Hauptberufsverkehrs. In der Regel wird es von den Gerichten als ausreichend empfunden, wenn die Straßen zwischen 07:00 und 08:00 Uhr befahrbar sind, sonn- und feiertags ab ca. 09:00 Uhr. Die Winterdienstpflichten enden am Abend mit Rückgang des allgemeinen Tagesverkehrs, in der Regel ab ca. 20:00 Uhr. Für den nächtlichen Fahrverkehr besteht grundsätzlich keine Sicherungspflicht.

Die Räumung von Fußwegen ist in Wahrnehmung der Anliegerpflicht in diesen Zeiträumen auszuführen.

Die Stadtverwaltung ist in Zusammenarbeit mit der VGG und SKS bemüht, die Verkehrssicherheit im Hauptstraßennetz bis zum Beginn des Bus- und Berufsverkehrs herzustellen.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:

Stadtverwaltung Görlitz

Verantwortlich: Ina Rueth,

Redaktion: Silvia Gerlach, Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz, Tel. 03581 67-1234, Fax 671441, Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de

Foto Titelseite: Etienne Heptner, Robert Pytel, Laura Rudel, Sophia Hanspach

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E., Tel. 0 35 35 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redaktion: 48 91 55, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

Herr Falko Drechsel, Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8500 Exemplare

Erscheinungsweise: 14-täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.

Außerhalb in Papierform des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 63,70 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.



Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (Sächs-KAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegen Bescheide zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Besch.-Datum	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte bekannte Anschrift
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgenden Pflichtigen liegt ein Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 6 - 8, (Zimmer sh. Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Datum	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r Anschrift/Sitz
█	█	█	█	█

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Person liegt das unten aufgeführte Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18, Zimmer 1 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Bescheid-Datum	Aktenzeichen	Abgabepflichtiger	letzte bekannte Anschrift
█	█	█	█

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei der betroffenen Person um einen Schuldner handelt.



Amtliche Bekanntmachung der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH

Nach § 16 Abs. 4 ihres Gesellschaftsvertrages ist die Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH verpflichtet, die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2012 zu veröffentlichen. Durch die DONAT WP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde für den Jahresabschluss der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2012 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt, der hier vollständig wiedergegeben wird:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH, Görlitz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung

vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss

den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführung in Abschnitt III. des Lageberichts hin, in denen dargestellt wird, dass die Fortführung der Gesellschaft auch künftig von festen Zuwendungen der Gesellschafterin abhängt. Die Festsetzung der Höhe der Zuwendungen muss dabei auch die umsatzsteuerliche Einordnung der Zuschüsse einschließlich der Jahre ab 2009 berücksichtigen.“

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH zum 31.12.2012 liegen in den Geschäftsräumen der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH (Büro der Kaufmännischen Leiterin Frau Maria Pohl), Brüderstraße 9, 02826 Görlitz, in der Zeit vom 9. Dezember 2013 bis 18. Dezember 2013 jeweils montags bis freitags 09:00 bis 16:00 Uhr zur Einsichtnahme aus.

Dr. Michael Wieler
Geschäftsführer

Einladung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“

zur Verbandsversammlung

**Am Montag, dem 09.12.2013, um 16:00 Uhr,
findet im Vereinshaus in Schönau-Berzdorf die nächste öffentliche
Verbandsversammlung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ statt.**



Die Tagesordnung beinhaltet:

1. Protokollbestätigung der Sitzung der Verbandsversammlung vom 09.09.2013
2. Protokollfestlegungskontrolle der Sitzung der Verbandsversammlung vom 09.09.2013
3. Bürgerfragestunde
4. Information zum Flurneuordnungsverfahren
5. Information über ein neues Konzept für den Erlebnistag Berzdorfer See
6. Beschluss zum Haushalt 2014
7. Beschluss zur Feststellung der Eröffnungsbilanz des Planungsverbandes
8. Aufhebung Aufstellungsbeschluss für den B-Plan BS 07 Hafestraße

9. Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Waldsiedlung am Nordstrand“
10. Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Insel der Sinne“
11. Bearbeitungsstand § 4 Maßnahmen, Sachstand Sanierung, Flutung und Flächenveräußerung
12. Sonstiges

Im Anschluss tagt die Verbandsversammlung nichtöffentlich.

Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender

Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Ortsbestimmung. Zeitgenössische Kunst aus Sachsen



„Ortsbestimmung“ ist eine gemeinsame Ausstellung des Kulturhistorischen Museums Görlitz und des Kunstfonds der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden anlässlich des 20. Jubiläums der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Gezeigt wird eine umfangreiche Auswahl von Werken aus dem Fundus der Förderankäufe der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

KUNSTPAUSE zur „Ortsbestimmung“ - immer mittwochs 12 nach 12

Kurator Kai Wenzel, Kunsthistoriker im Kulturhistorischen Museum Görlitz stellt Künstler und besondere Ausstellungsobjekte vor:

Mittwoch, 4. Dezember 2013, 12 nach 12
„Geboren in Görlitz: Der Künstler Markus Draper“

In seinem Gemälde kombiniert Markus Draper ein Alpenpanorama mit einer in Berlin vorgefundenen realen Ruine. Der Bildtitel nimmt Bezug auf die alte Tradition, Berghütten nach den Städten bzw. Regionen zu benennen, deren Alpenvereine dieselben bewirtschaften. Es sind die Wechselwirkungen zwischen Kulturraum und Wildnis, die den Künstler interessieren sowie die Kreisläufe von Verfall, Zerstörung und Wiederherstellung, von Vergehen und Werden ... Diese gemalte Szenerie hat etwas kulissenartiges, das vor allem auch für die plastischen Arbeiten des Künstlers charakteristisch ist.

1969 geboren als Markus Richter in Görlitz, 1991 - 1996 Studium im Studiengang Malerei und bildnerisches Gestalten/Bildforschung an der HfBK Dresden, 1998 - 2000 Meisterschüler bei Prof. Ralf Kerbach, lebt in Berlin, www.markusdraper.de



Berliner Hütte. 2006

Öl, Acryl/Leinwand, 180,5 x 120 cm

Foto/photo: Herbert Boswank

© Markus Draper

Am 11. Dezember 2013, 12 nach 12, folgt eine Kunstpause zu Jürgen Matschie „Doma - Zu Hause“.

Für das Kulturhistorische Museum Görlitz ist er kein Unbekannter, bereits mehrfach war er im Auftrag des Museums als Objektfotograf tätig.

Wie kein anderer dokumentierte und dokumentiert der Bautzener Foto-Grafiker Jürgen Matschie Menschen, Leben und Landschaft in der Lausitz. Ob die durch die Braunkohletagebaue gezeichneten Landstriche, sorbische Traditionen und Lebensweisen oder die politischen und gesellschaftlichen Wandlungsprozesse der letzten Jahrzehnte, die auch die Lebensumstände vieler grundlegend veränderten - alles ist es wert, fotografisch festgehalten und damit bewahrt zu werden. Von der umfangreicheren Serie „DOMA - zu Hause“ sind im Kunstfonds insgesamt zwölf Aufnahmen vorhanden.

1953 geboren in Bautzen, 1983 - 1986 Fernstudium der Fotografie an der HGB Leipzig, lebt in Bautzen
www.juergen-matschie.de



Sonntag, Mühlrose
Foto: Jürgen Matschie
© Jürgen Matschie

„Zwischen Dokumentation und Kunstfotografie: Tobias Zielony“ lautet der Titel der letzten Kunstpause in 2013 am 18.12., 12 nach 12. Ab 8. Januar 2014 geht es dann weiter.

Dazu mehr in der nächsten Ausgabe.

Eintritt: Besucher können zwischen zwei Möglichkeiten wählen. Mit der Zahlung des Eintrittsgeldes von 5,00/ermäßigt 3,50 Euro erwerben Kunstfreunde einen Gutschein für einen Museumsbesuch, der zu einem späteren Zeitpunkt in einem unserer Häuser eingelöst werden kann.

Als zweite Variante ist eine Sammelkarte für alle zwölf Kunstpausen zum Preis von 12,00 Euro erhältlich.

Angeboten werden auch museumspädagogische Programme für die Primar- und Sekundarstufe I und II angeboten. Dazu gehört beispielsweise ein **Videoworkshop mit SAEK** zu zeitgenössischer Kunst, den das Museum gemeinsam mit dem Sächsischen Ausbildungs- und Erprobungskanal SAEK Görlitz durchführt.

Die Installation von Janet Grau „Rückblick/ Re-Viewing“ soll zur Auseinandersetzung mit den Kunstwerken der Ausstellung „Ortsbestimmung. Zeitgenössische Kunst aus Sachsen“ anregen. Dauer: 4 Tage (variabel in Absprache durchführbar)

Kosten: 1,00 Euro je Schüler zzgl. 20,-Euro Workshoppauschale
Teilnehmerzahl: max. 12 Schüler
Weitere Informationen unter:
<http://www.saek.de/mit-kunst-und-medien-auf-zum-projekt/>
<http://www.museum-goerlitz.de/2013/09/16/zeitgenoessischekunst/>
Anmeldung unter Telefon 03581 671417

Neue Banner am Kaisertrutz werben für Sonderausstellung

Damit Görlitzer und Touristen wissen, was drin steckt, werben seit Kurzem weithin sichtbar große Banner für die neue Sonderausstellung im Kaisertrutz.

Selbst an grauen Herbst- und Wintertagen sind sie ein richtiger Hingucker, ebenso wie die Ausstellung selbst.

Die Banner wurden nach Entwürfen unseres Grafikers Dimitar Stoykow hergestellt von Sachsen Fahnen GmbH & Co. KG Kamenz. Für die Planung der Halterung zeichnet der Architekt Thomas Doetsch, Berlin, und für Herstellung der Befestigung die Fa. Herbert Patzig aus Görlitz verantwortlich.

Auch künftig sollen die Sonderschauen im Kaisertrutz auf diese Weise beworben werden.



Weihnachten im Barockhaus Neißstraße 30

Sie möchten mit Ihrer Schulklasse oder Hortgruppe eine besondere Weihnachtsfeier erleben? Warum nicht mal im Museum?

Bei einem Rundgang durch die barocke Wohnung spielen Weihnachtsbräuche in den verschiedenen Epochen eine Rolle. Warum gibt es Weihnachtskalender? Wer erfand den Weihnachtsbaum? Warum bringt der Weihnachtsmann Geschenke? Im Anschluss besteht die Möglichkeit, die Veranstaltung in weihnachtlicher Atmosphäre im Atelier mit Weihnachtsmusik und Gebäck ausklingen zu lassen.

Dauer: ca. 1,5 bis 2,5 Stunden während der Öffnungszeiten des Museums, Dienstag bis Sonntag, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kosten: 1,00 Euro je Kind, zzgl. 20,00 Euro Führungsgebühr

Auch die Führung mit Stadtführer Gunnar Buchwald als Görlitzer Leinwandgroßhändler Christian Hänisch (1677 - 1734) durch die Belle Etage des Barockhauses Neißstraße 30 eignet sich für eine Weihnachtsfeier. Das etwa 60minütige Programm kann von Familien, Firmen etc. über das Kulturhistorische Museum Görlitz, Telefon +49 3581 671355 sowie per E-Mail: museum@goerlitz.de gebucht werden.

Kosten: 140 Euro für 10 bis 20 Personen, 160 Euro für bis zu 25 Personen
Außerhalb der Öffnungszeiten des Museums entstehen zusätzliche Kosten.

Dank Parkticket günstiger ins Museum

Wer an einem der Parkscheinautomaten im Görlitzer Stadtgebiet sein Ticket löst, kann ab sofort von einer Aktion des Kulturhistorischen Museums Görlitz Gebrauch machen: Bei Abgabe der Quittung zum Parkticket an den Museumskassen im Barockhaus Neißstraße 30 und im Kaisertrutz können Besucher 50 Cent Eintrittsentgelt sparen. Der Sonderrabatt gilt einmalig und nur für Einzelkarten.

Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Schlesischer Christkindelmarkt zu Görlitz von A bis Z

Ambiente: Sie erwartet nichts Alltägliches. Und es gibt wohl kaum einen schöneren Ort als den Untermarkt in der Altstadt von Görlitz, um einen Weihnachtsmarkt zu inszenieren.

Basteln: Auf dem Markt gibt es für die Großen und Kleinen immer etwas zu entdecken. Zum Beispiel gibt es täglich um 15 Uhr Angebote im Bastelwagen.

Christkindel: Es kommt am 6. Dezember, um 17 Uhr, an die Rathaustrampe, um gemeinsam mit dem Oberbürgermeister der

Stadt Görlitz den Markt feierlich zu eröffnen. Ab dann erscheint es täglich vom 7. bis zum 15. Dezember um 16 Uhr auf der Bühne Untermarkt. Es stimmt mit den Kindern neue und alte Weihnachtslieder an und freut sich über die Gedichte und Geschichten der Kleinen. Dargestellt wird es in diesem Jahr von der Görlitzerin Sophie Lentföhr.

Dzieci (poln. Kinder): Wie in den letzten Jahren werden Kinder aus Görlitz und Zgorzelec das Bühnenprogramm mitgestalten. Deutsche und polnische Weihnachtslieder

erklingen und erwärmen die Herzen.

Eisstockschießen: Erstmals gibt es auf dem Christkindelmarkt eine Eisstockbahn - eine weitere Attraktion für Görlitz und die Region. Das Eisstockschießen sorgt für kurzweilige und lustige, spannende und kämpferische Momente für alle Teams und Zuschauer.

Feuerwehr: Jeden Tag stehen die Kameraden der Feuerwehr Görlitz ab 15 Uhr für Sie am offenen Feuer, um mit Ihnen und Ihren Kindern Knüppelkuchen zu backen.



Gottesdienst: Andachten und Gottesdienst werden unter freiem Himmel die Weihnachtsgeschichte vermitteln - Zeit für Besinnung und Einkehr.

Händler: Görlitz war schon immer eine Markt- und Handelsstadt. Handwerker und Kaufleute kommen aus den Regionen Oberlausitz, Niederschlesien, Böhmen, Sachsen und Polen.

Informationen: Detaillierte Informationen zum Bühnenprogramm, den Händlern, der Eisstockbahn und weiteren Attraktionen finden Sie auf unserer Webseite: www.Schlesischer-Christkindelmarkt-Görlitz.de oder rufen Sie an: 03581 672410.

Jurte: Erstmals gibt es ein großes 6-Meter-Zelt mit Kanonenofen - geselliges Beisammensein im Warmen.

Krippe: Verpassen Sie in keinem Fall einen Besuch der Krippenausstellung in der Dreifaltigkeitskirche. Darüber hinaus ist in diesem Jahr wieder eine große Krippe direkt auf dem Markt zu sehen, eine Dialogkrippe namens „Bethlehem und die Flucht der Menschen in der Welt“.

Lesezelt: Täglich öffnet das Lese-Zelt der Freien evangelischen Gemeinde. Hier kann in kuschliger Wärme auf Schaffellen gelesen und vorgelesen werden.

Musizieren: Görlitz ist eine Stadt der Musik. Aus voller Brust gestalten die großen und kleinen Musiker für Sie weihnachtliche Klänge unterschiedlichen Couleurs.

Netzwerk: Es ist beeindruckend, wie viele Hände an einem Strang ziehen, um die zehn erlebnisreichen Tage des Marktes auf die Beine zu stellen. Herzlichen Dank!

Organisationsbüro: Alle Fragen rund um Markt werden im Organisationsbüro beantwortet. Besuchen Sie uns in der Brüderstraße 9!

Postamt: Das Weihnachtliche Postamt auf dem Markt ist eine andere Art der Dienstleistung. Senden Sie Ihre Weihnachtsgrüße und Wünsche in die Welt direkt vom Markt. Nur schreiben oder malen müssen Sie selbst ...

Quarkbällchen: Das Quarkbällchen steht hier stellvertretend für alle Leckereien und wunderbaren Düfte auf dem Markt. Genießen Sie die kulinarische Vielfalt des Christkindelmarktes.

Rute: Erwarten Sie diese bitte nicht auf dem Christkindelmarkt. Herzlich willkommen!

Spenden: Auch auf dem Markt haben Sie die Möglichkeit diejenigen Menschen zu unterstützen, die auf fremde Hilfe angewiesen sind. Informationen hierzu erhalten Sie auch im Organisationsbüro.

Teelichter: „Tragt in die Welt nun ein Licht.“ Unter dieser Überschrift finden Sie

auf dem Markt Teelichter, mit denen Sie Ihre Verwandten, Freunde und Nachbarn grüßen können.

Unternehmen: Täglich um 17:30 Uhr wünschen Ihnen Unternehmen und Institutionen der Stadt Görlitz eine Frohe Weihnacht, stellen sich vor und schenken Ihnen einen kleinen Programmpunkt.

Vereine: Sie machen den Christkindelmarkt zu einem unverwechselbaren Erlebnis. Den bedeutenden Teil des Angebots und des Programms gestalten Vereine und Initiativen der Europastadt Görlitz-Zgorzelec. Das Engagement der Görlitzer Bürgerschaft ist einmalig.

Weihnachtssingen, das Große: Mittlerweile treffen sich viele Menschen zum Großen Weihnachtssingen mit dem Singkreis Markersdorf auf dem Markt. Für die Textsicherheit sorgen die Liedhefte,

die vor Ort verteilt werden.

Xylofon: Viele Instrumente werden auf der Bühne bespielt. Ist auch ein Xylofon dabei? Und ein bisschen feuriger Gypsy Swing vom Marco Böttger Swingtett, Soudaphon und Banjo von Lady Sou & Mister Banjo, Blas- und Akkordeonmusik von Jugendblasorchester und dem Jugendshoworchester, akustische Gitarrenmusik, stimmungsvoller Chorgesang. Und natürlich immer zum Mitsingen.

Ysop: Das heilige Kraut. Es hilft gegen Ohrensausen.

Auf dem Markt erwarten Sie aber nur sanfte Weihnachtsklänge ...

Zepter (Licht): Eine ganz besondere, schöne Eigenheit in Teilen der Oberlausitz und Schlesiens sind die Lichtzepter. Auf dem Markt finden Sie vier 3-Meter große Nachbauten.

Schlesischer Christkindelmarkt zu Görlitz

6. bis 15. Dezember 2013
Wintermarkt

Europastadt Europa-Wissen | KulturService

Montag bis Donnerstag: 14.00 bis 20.00 Uhr | Freitag: 14.00 bis 21.30 Uhr
Samstag: 11.00 bis 21.00 Uhr | Sonntag: 11.00 bis 20.00 Uhr

Informationen zum Markt finden Sie auf www.gorlitz.de



Auszüge aus dem Programm zum Schlesischen Christkindelmarkt zu Görlitz

(Änderungen vorbehalten!)

Freitag, 06.12.

14:15 Uhr Görlitzer Ständchengruppe
ab 14:30 Uhr täglich Café in der Dreifaltigkeitskirche mit kleinen Überraschungen (Evangelische Innenstadtgemeinde Görlitz) bis 17:30 Uhr
ab 15:00 Uhr täglich Kinderprogramm mit Basteln, Backen, Lesen und Gestalten (im Bastelwagen, Lesezelt und im „Weihnachtlichen Postamt“) bis 18:00 Uhr
ab 15:00 Uhr täglich Knüppelkuchen backen am Feuer bis 19:00 Uhr
16:50 Uhr Posaunenchor der Frauenkirche Görlitz
17:00 Uhr Offizielle Eröffnung des Marktes mit dem Christkindel, dem Oberbürgermeister Adventslieder mit den Görlitzer Spatzen der Nikolaischule Görlitz
17:30 Uhr Präsentation von Unternehmen und Institutionen der Stadt Görlitz
18:00 Uhr Posaunenchor Ebersbach
19:00 Uhr Bläser des Jugendblasorchesters Görlitz der Musikschule Johann-Adam-Hiller

Samstag, 07.12.

13:00 Uhr Görlitzer Ständchengruppe
14:00 Uhr Kindertanzgruppe „LUSATIA“ Osiek Łużycki
14:30 Uhr Männergesangsverein Rothenburg
ab 14:30 Uhr täglich Café in der Dreifaltigkeitskirche mit kleinen Überraschungen (Evangelische Innenstadtgemeinde Görlitz) bis 17:30 Uhr
ab 15:00 Uhr täglich Kinderprogramm mit Basteln, Backen, Lesen und Gestalten (im Bastelwagen, Lesezelt und im „Weihnachtlichen Postamt“) bis 18:00 Uhr
ab 15:00 Uhr täglich Knüppelkuchen backen am Feuer bis 19:00 Uhr
15:30 Uhr Bläser des Jugendblasorchesters Görlitz der Musikschule Johann-Adam-Hiller
16:00 Uhr Das Christkindel kommt
16:30 Uhr Eröffnung der „Krippenausstellung von Afrika bis Europa“ in der Dreifaltigkeitskirche (täglich zu er-

17:00 Uhr Marktrundgang mit dem Schlesischen Tippelmarkt e. V.
17:00 Uhr „Die goldene Gans“ Theaterstück der Camillo Theatergruppe
17:30 Uhr Präsentation von Unternehmen und Institutionen der Stadt Görlitz
18:00 Uhr Akkordeongruppe des Jugendshoworchesters
19:00 Uhr offen

Sonntag, 08.12.

13:00 Uhr Görlitzer Ständchengruppe
ab 14:30 Uhr täglich Café in der Dreifaltigkeitskirche mit kleinen Überraschungen (Evangelische Innenstadtgemeinde Görlitz) bis 17:30 Uhr
ab 15:00 Uhr täglich Kinderprogramm mit Basteln, Backen, Lesen und Gestalten (im Bastelwagen, Lesezelt und im „Weihnachtlichen Postamt“) bis 18:00 Uhr
ab 15:00 Uhr täglich Knüppelkuchen backen am Feuer bis 19:00 Uhr
16:00 Uhr Das Christkindel kommt
16:30 Uhr Andacht zum Advent
17:30 Uhr Präsentation von Unternehmen und Institutionen der Stadt Görlitz
18:00 Uhr Kleiner Chor des Posaunendienstes der evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesisches Oberlausitz
19:00 Uhr Soloprogramm von Rany Dabbagh mit akustischen Gitarrenklängen

Montag, 09.12.

ab 14:30 Uhr täglich Café in der Dreifaltigkeitskirche mit kleinen Überraschungen (Evangelische Innenstadtgemeinde Görlitz) bis 17:30 Uhr
ab 15:00 Uhr täglich Kinderprogramm mit Basteln, Backen, Lesen und Gestalten (im Bastelwagen, Lesezelt und im „Weihnachtlichen Postamt“) bis 18:00 Uhr
ab 15:00 Uhr täglich Knüppelkuchen backen am Feuer bis 19:00 Uhr

15:00 Uhr Weihnachtsmusical mit Kindern der Regenbogenschule Görlitz
16:00 Uhr Das Christkindel kommt
16:30 Uhr Beiersdorfer Bläser mit Geschichten, Gesang und moderierter Musik
17:30 Uhr Präsentation von Unternehmen und Institutionen der Stadt Görlitz

Dienstag, 10.12.

ab 14:30 Uhr täglich Café in der Dreifaltigkeitskirche mit kleinen Überraschungen (Evangelische Innenstadtgemeinde Görlitz) bis 17:30 Uhr
14:30 Uhr Weihnachtssingen mit Kindern der Grundschule Nr. 5 aus Zgorzelec
ab 15:00 Uhr täglich Kinderprogramm mit Basteln, Backen, Lesen und Gestalten (im Bastelwagen, Lesezelt und im „Weihnachtlichen Postamt“) bis 18:00 Uhr
ab 15:00 Uhr täglich Knüppelkuchen backen am Feuer bis 19:00 Uhr
16:00 Uhr Lichterzug zum Christkindelmarkt (Start: Kinderkultur-Café Camaleón)
16:00 Uhr Das Christkindel kommt
16:30 Uhr Kindertanzgruppe „LUSATIA“ Osiek Łużycki
17:00 Uhr Bilderbuchkino präsentiert von der Stadtbibliothek Görlitz
17:30 Uhr Präsentation von Unternehmen und Institutionen der Stadt Görlitz
18:15 Uhr Versteigerung aus Wettbewerb des Kulturfördervereins Kulturstadt Görlitz/Zgorzelec
20:00 Uhr Weihnachtspodium der Musikschule Johann-Adam-Hiller Görlitz e. V. im Ratscafé der Fachgruppe Jazz/Rock/Pop und Big-Band Görlitz mit anschließender Jam-Session

Mittwoch, 11.12.

ab 14:30 Uhr täglich Café in der Dreifaltigkeitskirche mit kleinen Überraschungen (Evangelische Innenstadtgemeinde Görlitz) bis 17:30 Uhr
14:30 Uhr Weihnachtsprogramm mit Kindern der Regenbogenschule Zgorzelec



ab 15:00 Uhr täglich Kinderprogramm mit Basteln, Backen, Lesen und Gestalten (im Bastelwagen, Lesezelt und im „Weihnachtlichen Postamt“) bis 18:00 Uhr

ab 15:00 Uhr täglich Knüppelkuchen backen am Feuer bis 19:00 Uhr

15:15 Uhr Kinderprogramm von Kindern der Kinderinsel Kunterbunt

16:00 Uhr Lichterzug zum Christkindelmarkt (Start: Lutherplatz unter dem Lutherdenkmal)

16:00 Uhr Das Christkindel kommt

17:00 Uhr Görlitzer Lehrerchor

17:30 Uhr Präsentation von Unternehmen und Institutionen der Stadt Görlitz

18:30 Uhr Posaunenchor Rauschwalde

19:00 Uhr „Christkind kommt barfuß“ - Lesung mit Udo Tiffert

20:00 Uhr Weihnachtspodium der Musikschule Johan-Adam-Hiller Görlitz e. V. im Ratscafé der Fachgruppe Jazz/Rock/Pop und BigBand Görlitz mit anschließender Jam-Session

Donnerstag, 12.12.

ab 14:30 Uhr täglich Café in der Dreifaltigkeitskirche mit kleinen Überraschungen (Evangelische Innenstadtgemeinde Görlitz) bis 17:30 Uhr

ab 15:00 Uhr täglich Kinderprogramm mit Basteln, Backen, Lesen und Gestalten (im Bastelwagen, Lesezelt und im „Weihnachtlichen Postamt“) bis 18:00 Uhr

ab 15:00 Uhr täglich Knüppelkuchen backen am Feuer bis 19:00 Uhr

15:15 Uhr Kinderprogramm von Kindern der Grundschule 12 aus Zgorzelec

16:00 Uhr Das Christkindel kommt

17:00 Uhr Marco Böttger Swingtett feat. Ralf Benschuh

17:30 Uhr Präsentation von Unternehmen und Institutionen der Stadt Görlitz

18:00 Uhr Marco Böttger Swingtett feat. Ralf Benschuh

19:30 Uhr Weihnachtsoratorium Heinrich von Herzogenberg: Die Geburt Christi op. 90

in der Kreuzkirche (Vorverkauf und Informationen: Görlitzinformation, i-vent, Mollerhaus - Bei der Peterskirche 9)

Freitag, 13.12.

ab 14:30 Uhr täglich Café in der Dreifaltigkeitskirche mit kleinen Überraschungen (Evangelische Innenstadtgemeinde Görlitz) bis 17:30 Uhr

14:30 Uhr Kindertanzgruppe „LUSATIA“ Osiek Luz˝ycki

15:00 Uhr Deutsch-polnisches Weihnachtssingen in Kooperation mit dem Meetingpoint Music Messiaen

ab 15:00 Uhr täglich Kinderprogramm mit Basteln, Backen, Lesen und Gestalten (im Bastelwagen, Lesezelt und im „Weihnachtlichen Postamt“) bis 18:00 Uhr

ab 15:00 Uhr täglich Knüppelkuchen backen am Feuer bis 19:00 Uhr

16:00 Uhr Das Christkindel kommt

17:00 Uhr Präsentation des Projektes „Görlitz -Pelmgang“ virtuelle Reise in das Dorf Pelmgang in Nepal mit Schülern des Augustum-Annem-Gymnasiums

17:30 Uhr Präsentation von Unternehmen und Institutionen der Stadt Görlitz

18:15 Uhr Das große Weihnachtssingen mit dem Markersdorfer Singekreis unter Leitung von Ulf Großmann

19:00 Uhr Bläser des Jugendblasorchesters Görlitz der Musikschule Johann-Adam-Hiller

Samstag, 14.12.

ab 14:30 Uhr täglich Café in der Dreifaltigkeitskirche mit kleinen Überraschungen (Evangelische Innenstadtgemeinde Görlitz) bis 17:30 Uhr

ab 15:00 Uhr täglich Kinderprogramm mit Basteln, Backen, Lesen und Gestalten (im Bastelwagen, Lesezelt und im „Weihnachtlichen Postamt“) bis 18:00 Uhr

ab 15:00 Uhr täglich Knüppelkuchen backen am Feuer bis 19:00 Uhr

16:00 Uhr Das Christkindel kommt

17:00 Uhr „Die goldene Gans“ Theaterstück der Camillo Theatergruppe

17:30 Uhr Präsentation von Unternehmen und Institutionen der Stadt Görlitz

18:00 Uhr Akkordeongruppe des Jugendshoworchesters

19:00 Uhr Lady Sou & Mister Banjo

Sonntag, 15.12.

11:00 Uhr Gottesdienst der Freien evangelischen Gemeinde Görlitz

14:00 Uhr „Die goldene Gans“ Theaterstück der Camillo Theatergruppe

ab 14:30 Uhr täglich Café in der Dreifaltigkeitskirche mit kleinen Überraschungen (Evangelische Innenstadtgemeinde Görlitz) bis 17:30 Uhr

15:00 Uhr Singekreis Frohsinn

ab 15:00 Uhr täglich Kinderprogramm mit Basteln, Backen, Lesen und Gestalten (im Bastelwagen, Lesezelt und im „Weihnachtlichen Postamt“) bis 18:00 Uhr

ab 15:00 Uhr täglich Knüppelkuchen backen am Feuer bis 19:00 Uhr

15:30 Uhr Carl Orff: „Die Weihnachtsgeschichte“ in der Krypta der Peterskirche (Evangelische Innenstadtgemeinde)

16:00 Uhr Das Christkindel kommt

16:30 Uhr Andacht zum Advent

17:00 Uhr Posaunenchor der Stadtmission

17:00 Uhr Carl Orff: „Die Weihnachtsgeschichte“ in der Krypta der Peterskirche (Evangelische Innenstadtgemeinde)

17:30 Uhr Präsentation von Unternehmen und Institutionen der Stadt Görlitz

19:00 Uhr Soloprogramm von Rany Dabbagh mit akustischen Gitarrenklängen





Vorschulkinder beim Oberbürgermeister zu Besuch

Oberbürgermeister Siegfried Deinege freute sich, als er am 14. November so freundlichen und aufgeweckten Besuch in seinem Dienstzimmer begrüßen durfte. Vorschulkinder der Kindertagesstätte „Spatzennest am Birkenwäldchen“ hatten sich mit ihren Erzieherinnen Stephanie Pratsch, Steffi Hennig und Martina Flegel beim Oberbürgermeister angemeldet.

Wer von den Kindern wollte, konnte einmal auf dem OB-Bürosessel sitzen und bei einer Runde am Beratungstisch des Oberbürgermeisters seine Fragen und Meinungen kundtun. Auch hörten die Kinder gespannt zu, als der Oberbürgermeister einige wissenswerte Dinge über den Berzdorfer See erzählte.

Zuvor waren die kleinen Gäste bereits auf dem Rathausturm und konnten sich ihre Heimatstadt von oben anschauen.

Im Rahmen des Projektes „Unsere Heimatstadt Görlitz“ besuchen die Mädchen und Jungen der Kita „Spatzennest am Birkenwäldchen“ Sehenswürdigkeiten ihrer Heimatstadt.



Oberbürgermeister Siegfried Deinege freute sich über den Besuch aus der Kita

Foto: Silvia Gerlach

Anzeige

500 Euro für das Janusz-Korczak-Heim

Am 18. November überreichten Bernd-Christian Hoinkis, Geschäftsführer Rudolf Hoinkis GmbH und der Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege einen symbolischen Scheck an das Görlitzer Janusz-Korczak-Heim der Stiftung Diakonie-Sozialwerk Lausitz. Einrichtungsleiterin Marion Vater-Jänsch und Christina Lumper, Vorstand der Stiftung Diakonie-Sozialwerk Lausitz freuten sich über den Scheck in Höhe von 500 Euro.

Der symbolische Scheck wurde während der Tagung des Bundesverbandes der Deutschen Süßwarenindustrie e. V. (BDSI), Landesgruppe Ost im September dieses Jahres in Görlitz durch den Vorsitzenden des Verbandes, Dr. Michael Heinemann an den Görlitzer OB für das Kinderheim übergeben.



von links: Christina Lumper, Marion Vater-Jänsch, Oberbürgermeister Siegfried Deinege und Bernd-Christian Hoinkis

Foto: Nicole Sänger



- Orts- und stadtteilbezogene, tagesaktuelle Informationen aus Vereinen, Institutionen und Unternehmen
- crossmedial
- Geschäftsanzeigen
- Privatanzeigen
- Branchenbuch
- Bannerwerbung
- Veranstaltungskalender
- Links zu kommunalen Diensten
- Wettervorschau
- weitere nützliche Informationslinks

alles TAGESAKTUELL
MONTAG – SONNTAG

www.localbook.de

Gedenken zum Volkstrauertag

„Unvergessen!“

So heißt die jährliche Führung am Vortag des Volkstrauertages, bei der Dr. Ernst Kretzschmar und Evelin Mühle die Kriegsgräber des Städtischen Friedhofes besuchen und mit ihren Geschichten stets Menschen in ihren Bann ziehen. Beginnend mit den Ereignissen um 1866/67 über den Ersten und Zweiten Weltkrieg bis hin zu den Geschehnissen aus den 50er-Jahren im berühmten Gefängnis in Bautzen kann geschichtlich vieles beleuchtet werden.

Der Bezug zu Görlitz macht den Rundgang spannend. Da ist das Grab des Pfarrers, der drei Söhne im Ersten Weltkrieg verlor und sie nicht einmal in heimatlicher Erde bestatten konnte; da ist der Künstler Johannes Wüsten, der gegen den Krieg kämpfte und dafür hingerichtet wurde; da ist das Grab der Emma Schön, die als unwertes Leben in Pirna-Sonnenstein umgebracht wurde ... da sind so viele Geschichten, die bewegen und berühren und die uns stets und ständig zum Frieden mahnen. Am Schluss der Führung stehen die letzten Teilnehmer am



Foto: Evelin Mühle

Holzkreuz für die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges.

Über 600 junge Männer liegen hier begraben - das „Totengedenken“, das alljähr-

lich bei der zentralen Gedenkstunde vom Bundespräsidenten im Deutschen Bundestag verlesen wird, bekommt auch hier eine große Bedeutung.

Gedenkveranstaltung am 17. November



Am 17. November fand an der Stele am Ständehaus auf der Dr.-Kahlbaum-Allee die Gedenkveranstaltung mit anschließender Kranzniederlegung zum Volkstrauertag in Görlitz statt. Jedes Jahr gedenken Bürgerinnen und Bürger der Stadt gemeinsam der Opfer von Gewalt, Krieg und Verbrechen.

Der Oberbürgermeister der Stadt Görlitz Siegfried Deinege, der Traditionsverband der 30er, die katholische und evangelische Kirche sowie die Reservistenkameradschaft hatten dazu eingeladen.

Foto: Silvia Gerlach

Kreuz aus Kriegerdenkmal aus Sicherheitsgründen vorübergehend entfernt

Am Kriegerdenkmal 1866 - 1871 in Ludwigsdorf musste aus Verkehrssicherungsgründen das auf der Spitze stehende Kreuz abgenommen werden.

Die Verbindung mit dem Denkmal war so schadhaft, dass nicht mehr gewährleistet war, dass das Kreuz bei Frost und Sturm stabil stehenbleibt. Die Restaurierung des Kreuzes, seine Wiederanbringung, aber auch die Sanierung des gesamten Denkmals müssen geprüft werden.

Die Finanzierung hierfür ist noch offen. Ebenso müssen die erforderlichen Abstimmungen einschließlich der Genehmigungen durch die Denkmalschutzbehörde erfolgen.

Auf dem Weg zur Naschallee

Ab in die Mitte! Idee gewinnt Preis und plant die „Neue Marktwirtschaft“

Der Wettbewerb feierte die zehnte Auflage, Görlitz den achten Preis. Was so einfach aussieht, ist hingegen schwer zu machen, denn es sind jährlich rund 25 Städte und Gemeinden, die sich sachsenweit kreativ nach den begehrten Prämien strecken.

„Ab in die Mitte!“ zielt auf die Belegung der Innenstädte. Handelsunternehmen, Staatsministerien, die Volksbank und andere Sponsoren finanzieren den Wettbewerb, bei dem neben einer zündenden Event-Idee vor allem Einfälle zählen, die Zentren anziehender machen.

Für das Görlitzer Kreativteam, Bürger unterschiedlicher Berufe, Selbstständige und Angestellte, stand die Elisabethstraße im Brennpunkt. Wie kann der Markt noch beliebter, noch vielseitiger werden? Welche Umgestaltung braucht der straßenartige Platz langfristig?

Unter dem Titel „Die neue Marktwirtschaft“ hat die Arbeitsgruppe in Regie des Stadtplanungsamtes ein Konzept entworfen, das zumindest in einem Punkt verblüfft.

Der Kunde wirbt Erzeuger

Wenn die Nachfrage nicht Angebote auslöst, müssten Kunden aktiv werden, meinen die Verfasser. „Häppchenjagd“ heißt das Stichwort. Gute Produkte im Umland zu finden und deren Hersteller zum Markt zu locken, hat sich das Team zum Ziel gesetzt. Häppchenjäger werben unter Gartenbesitzern um frische Kirschen und edle Konfitüren, erspähen Obstbrände bereits am Baum und Steaks, die noch glücklich grasen. Sie wittern Bachforellen, Ziegenkäse und seltene Salate. Suppenköche und Saftpresse werden herzlich erpresst. Fahrradtouren des ADFC kurbeln das Angebot an. Kennwort: „Lecker Radeln“.

Die Allee der Köstlichkeiten

Mehrere Sondermarkttag sollen zwischen Mai und September die neue Marktwirtschaft einüben.

Diese Sonntage werden besonders gestaltet. Die stärkere Nachfrage belohnt leckere Lückenfüller. Ob eine „Balkonblumen-Börse“ mit Duftbowle im Mai oder ein „Markt der 1000 Kräuter“ im Juli oder heiteres „Restekochen unterm Sternenzelt“ - die zahlreichen Ideen stehen Schlange. Das begrenzte Budget zwingt zur Konzentration. Aber ein angenehmes Verweilen gehört zum Markt wie ein Baumdach zur Naschallee. Kosten, Kau-

fen, Kommentieren - nichts Neues in Sachen Marktwirtschaft.

Der Käse wird gleich zum Bahnhof gerollt

Der Markt kann Auftakt für einen Geschäftsbummel sein. Nur wohin mit schweren Waren?

Ein spezieller Bringdienst übernimmt den Transport und liefert Kürbis, Rittersporn oder Kartoffelsack später nach Hause. Und der Tourist bekommt das passende Döschen, etwa der schwäbische Gast die Preiselbeeren ins „Käschtle“ für den Reisbus.

Elisabeth vor Verjüngungskur

Bald nach dem Postplatz steht der Elisabethstraße eine Sanierung bevor. Größere Gehsteige für Läden, günstiges Parken für Gäste und Anwohner, Baumpflanzung, Marktstände und Infrastruktur.

Nicht alles kann der Straßenplatz gleichzeitig, aber dass der Markt hier gut aufgehoben ist, daran zweifelt kaum einer im Team. Seit Oktober planen Studierende aus Stuttgart und Paris.



Zeichnung: Andreas Nemann-Nochten

Sie blicken auf die Innenstadt ganz allgemein und werden einzelne Platzräume fokussieren. Erste Entwürfe liegen im Februar vor und eröffnen den Dialog mit Bürgern und Gewerbetreibenden. Die Verjüngungskur für den Platz wird die Neue Marktwirtschaft kräftigen. Denn eine schöne „Elisabeth“ verzaubert viele - mittendrin.



Was muss rein, was raus? Die Elisabethstraße kennt Licht und Schatten und ist als Markt doch sehr beliebt.

Bundesweiter Vorlesetag - „Wir lesen vor“

Der Bundesweite Vorlesetag feierte 10-jähriges Jubiläum. Am 15. November 2013 haben wieder zahlreiche Bücherfreunde und Prominente aus ihren Lieblingsbüchern vorgelesen.

Wieder mit dabei war auch die Stadtbibliothek Görlitz, die sich dank Unterstützung von freiwilligen Vorlesern an der Aktion beteiligen konnte.

Vorgelesen hat zum Beispiel Prof. Dr. Willi Xylander, Direktor des Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz den Schülerinnen und Schülern der Grundschule Königshufen. Octavian Ursu, Vorsitzender

des CDU Stadtverbandes Görlitz, las den Kindern im „Spatzennest“ vor. Und Stadtratsmitglied Thorsten Ahrens bereitete mit seinem Vorlesen den Kindern des DRK Kindergartens „Buddelflink“ eine Freude. Ebenfalls war Hans-Michael Hanert, Pfarrer für die Innenstadtgemeinde, in der Kindertagesstätte auf der Otto-Müller-Straße als Vorleser im Einsatz.

Die Initiatoren haben den Bundesweiten Vorlesetag vor zehn Jahren ins Leben gerufen, damit vor allem Kindern noch mehr vorgelesen wird und möglichst jede und jeder in Deutschland Spaß am Lesen hat.



Thorsten Ahrens hatte eine spannende Geschichte im Gepäck.

Foto: Melinda Frenzel

Rückgabesystem ab 23. Dezember nicht verfügbar

Als Sicherheitsmaßnahme steht das Medienrückgabesystem der Stadtbibliothek Görlitz **ab dem 23. Dezember** für die Abgabe der Medien **nicht zur Verfügung**. Die Rückgabe über dieses System ist für die Benutzer ab 3. Januar jedoch wieder wie gewohnt möglich.

Da die Stadtbibliothek zwischen Weihnachten und Neujahr geöffnet hat, ist die Abgabe und Ausleihe der Medien an diesen Tagen zu den regulären Öffnungszeiten möglich.

Lesepatinnen und Lesepaten gesucht

Das Projekt „Der Stadtteil liest ...!“ vom Verein Tierra - Eine Welt hat seit Mai 2011 ein Projekt zur Lese- und Sprachförderung im Görlitzer Innenstadtbereich aufgebaut.

Nach einer Projektpause im Sommer läuft das Projekt „Der Stadtteil liest ...!“ seit September 2013 dank der Fortfinanzierung durch die Max, Erika und Erna Ullrich-Stiftung und der Stadt Görlitz weiter. Inhalt des Projektes ist das Organisieren, Etablieren und Begleiten von Lesepatenschaften im Görlitzer Stadtgebiet. Bei den regelmäßig stattfindenden Lesepatencafés können sich die aktiven Lesepatinnen und Lesepaten untereinander austauschen und erhalten fachliche Beratung.

Für alle Interessierten an einer Lesepatenschaft gibt es seit November den Informationstag. In Kooperation mit der Görlitzer Stadtbibliothek findet der nächste Informationsnachmittag am Mittwoch, dem 29. Januar 2014 in der Galerie der Stadtbibliothek zwischen 15:00 und 18:00 Uhr statt.

Dort können sich alle über das Projekt „Der Stadtteil liest ...!“ und vor allem über eine Lesepatenschaft informieren und außerdem mit dem Projektbeteiligten und mit dem Fachpersonal der Stadtbibliothek sowie mit aktiven Lesepatinnen und Lesepaten ins Gespräch kommen.

Das Projekt sucht lesebegeisterte Görlitzerinnen und Görlitzer, die als Lesepatin oder Lesepate ehrenamtlich regelmäßig in Görlitzer Grundschulen und Kindertagesstätten entweder Vorschulkindergruppen vorlesen oder Grundschulkinder aktiv beim Lesen lernen unterstützen. Weitere Informationen gibt es beim Informationsnachmittag am 29. Januar 2014 oder unter <http://tierra-goerlitz.de/lesepatenschaft/>

Kontakt:

Telefon: 0151 56565886 oder

E-Mail: kinder-lesen@arcor.de.



„Kleine weihnachtliche Stunde“ in der Stadtbibliothek

Auch das Jahr 2013 nähert sich nun dem Ende und somit heißt es sehr bald wieder „Frohe Weihnachten!“. Wer sich vor dem „Weihnachtsstress“ noch ganz in Ruhe mit Adventskaffee und Pfefferkuchen in vorweihnachtliche Stimmung bringen lassen möchte, ist bei der nächsten GalerieZeit am **10. Dezember** genau richtig! Denn die **Stadtbibliothek Görlitz** lädt wieder ganz herzlich, **um 15:00 Uhr**, zu einer „kleinen weihnachtlichen Stunde“ ein.

Mit Geschichten rund um das Fest, werden die Bibliotheksmitarbeiterinnen Frau Mandy Ruzicka und Frau Melinda Frenzel ihren Zuhörern einen besinnlichen aber auch humorvollen Nachmittag beschern! Der Unkostenbeitrag beträgt 2 Euro.

Angebote im Kinderschutz- bund auf der Gersdorfstraße

Kreatives

Für all diejenigen, die zu Weihnachten ein kreatives Geschenk suchen, bietet der Kinderschutzbund Görlitz ein interessantes Angebot an.

Schulkinder bis 14 Jahre können am 10. und 11. Dezember 2013 von 15:00 bis 17:30 Uhr Geschenkkarten und Kalender am Computer gestalten.

Am 4. Dezember 2013 von 16:00 bis 17:30 Uhr wird die Dunkelheit der winterlichen Jahreszeit genutzt und mit Licht gemalt. Das Ergebnis sind surreale und mystische Leuchtspuren im dunklen Raum. Übrigens: Eltern und Senioren können in Begleitung ihrer Kinder und Enkel gerne teilnehmen.

Das Angebot ist kostenlos. Es können Materialkosten entstehen.

Sportangebot

Der Kinderschutzbund Görlitz bietet Schulkindern bis 14 Jahre wöchentlich ein kostenloses Sportangebot an. Im Kinder- und Familientreff KIDROLINO lernen die Teilnehmer wieder mehr Spaß und Freude an der Bewegung zu haben. Dafür nutzen die Betreuer moderne Unterhaltungssoftware mit Beamer und aktueller Technik. Das Angebot findet jeden Donnerstag von 16:00 bis 17:00 Uhr in den Räumlichkeiten des Kinderschutzbundes auf der Gersdorfstraße 5 statt.

Weitere Informationen können Interessierte über Telefon 03581 301100, E-Mail: info@kinderschutzbund-goerlitz.de oder im Internet unter www.kinderschutzbund-goerlitz.de erhalten.

Startschuss für den Innovationspreis Tourismus 2014

Mit dem Angießen des Innovationsbäumchen im Lausitzer Findlingspark Nochten geben die Gewinner des Innovationspreises 2012 den Startschuss für die neue Wettbewerbsrunde - den Innovationspreis 2014. Der Wettbewerb prämiert touristische Dienstleister im Landkreis Görlitz, die mit frischen Ideen im Kleinen oder Großen ihre Position im Markt stabilisiert und verbessert haben. Die Kulturinsel Einsiedel, der Abenteuer-Kletterpark Zittauer Gebirge und die Obermühle Görlitz haben dies im Wettbewerb 2012 eindrucksvoll bewiesen und nehmen nun „ihr“ Bäumchen in Besitz.

Die Schmalblättrige Ölweide, auch Russische Olive genannt, wurde vom Findlingspark Nochten gesponsert. Sie findet sich im Felsengarten des Parks bei den Steppenpflanzen. „Die Idee des Innovationspreises passt sehr gut zu unserem Park und daher unterstützen wir dieses Projekt gern“, erklärt Dr. Hans Ulbrich vom Findlingspark.

Für den Innovationspreis 2014 werden nun wieder neue Innovationen gesucht. Dabei ist es gleich, ob es sich um neue Service-, Produkt- oder Veranstaltungsangebote, eine neue Vermarktungsmaßnahme, besondere grenzüberschreitende Kooperationen oder ein buchbares Angebot handelt. Wichtig ist der Erfolg. Bewerbungen können bis 15. Dezember 2013 eingereicht werden. Die Kandidaten für die Juryrunde werden umfassend der Öffentlichkeit im Landkreis Görlitz vorgestellt und die drei Gewinner werden auf dem IHK-Tourismustag im Frühjahr 2014 prämiert. Ihnen winkt ein Preisgeld.

2. Lausitzer
Görlitz
INNOVATIONS
PREIS
2014
TOURISMUS

Ausrichter des Wettbewerbs sind die Touristische Gebietsgemeinschaft Naturpark Zittauer Gebirge/Oberlausitz e. V., die Touristische Gebietsgemeinschaft NEISSELAND e. V. und die Europastadt Görlitz-Zgorzelec GmbH. Mit dem Innovationspreis Tourismus wollen die Ausrichter zeigen, dass die Tourismusbranche im Landkreis vielfältig und sehr lebendig ist. „Für weiteres touristisches Wachstum ist jedoch eine ständige Überprüfung und Ausrichtung des Angebots am Markt nötig“, sagt Eva Wittig von der Europastadt GmbH. Die Gewinner 2012 zeigen, dass innovative Ideen, die konsequent umgesetzt wurden, wichtige Wachstumstreiber sind.

Alle Informationen zum Wettbewerb und die Bewerbungsunterlagen können unter den Webseiten der Ausrichter abgerufen werden: www.neisseland.de, www.goerlitz.de (im Bereich Tourismus/Touristservice), www.zittauer-gebirge.com

Hintergrundinformation:

Der Innovationspreis Tourismus wurde dreimal durch die Touristische Gebietsgemeinschaft NEISSELAND e. V. im Neißeland verliehen, bevor er dann 2012 erstmalig im gesamten Landkreis Görlitz in Zusammenarbeit mit der Touristischen Gebietsgemeinschaft Naturpark Zittauer Gebirge und Europastadt-Görlitz Zgorzelec GmbH ausgerichtet wurde. Das Projekt wird vom Landkreis und der Stadt Görlitz, der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, der Industrie- und Handelskammer Zittau und Görlitz und dem Lausitzer Findlingspark Nochten unterstützt.



Preisträger 2012: Kulturinsel Einsiedel (Ulrike Konrad), Obermühle Görlitz (Susanne Daubner) und d Abenteuer-Kletterpark Zittauer Gebirge (Thomas Weidner)

Foto: André Schulze



Projekt Familienpaten

Am Mittwoch, dem 4. Dezember, findet von 15:00 bis 17:00 Uhr im Familientreff Cari-fé in der Schulstraße 7 das monatliche Patencafé statt. Eingeladen sind Familien, Interessierte und erfahrene Familienpaten, um sich kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen.

Das Projekt Familienpaten möchte ehrenamtliche Paten und Familien, die sich Unterstützung und Entlastung im Alltag wünschen, zusammenbringen.

Informationen erteilen die Mitarbeiterinnen des Familientreffs Cari-fé Frau Liepelt und Frau Kuhn unter der Telefonnummer 03581 661013.

Veranstaltungsplan Weihnachtsferien 21.12.2013 bis 03.01.2014

Ferienangebot des Neisse-Bades: „Drei Stunden zahlen und den ganzen Tag bleiben“

Täglich	11:00 Uhr - 11:20 Uhr Wassergymnastik
Montag bis Samstag	20:00 Uhr - 20:15 Uhr Wassergymnastik
Sonntag	19:00 Uhr - 19:15 Uhr Wassergymnastik
Feriendtage sind Familientage im Neisse-Bad	
Kinderanimation	Spiele und Spielzeug satt. am Empfang und in der Halle Kinderanimation 15:00 Uhr und 17:00 Uhr (außer 24.12. und 31.12.2013)

Mondscheinschwimmen

Freitag:	19:45 Uhr - 21:45 Uhr Mondscheinschwimmen beide Hallen
Samstag:	19:45 Uhr - 21:45 Uhr Mondscheinschwimmen beide Hallen
Sonntag:	18:00 Uhr - 19:45 Uhr Mondscheinschwimmen beide Hallen

Öffnungszeiten Sprunganlagen (Änderungen vorbehalten)

21.12.2013	11:00 Uhr bis 20:00 Uhr
22.12.2013	11:00 Uhr bis 19:00 Uhr
23.12.2013	11:00 Uhr bis 20:00 Uhr
24.12.2013	11:00 Uhr bis 13:00 Uhr
25.12. bis 28.12.2013	11:00 Uhr bis 20:00 Uhr
29.12.2013	11:00 Uhr bis 19:00 Uhr
30.12.2013	11:00 Uhr bis 20:00 Uhr
31.12.2013	11:00 Uhr bis 13:00 Uhr
01.01.2013	14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Veranstaltungen

01.12.2013	15:00 Uhr - Besuch vom Weihnachts- wichtel
08.12.2013	15:00 Uhr - Weihnachten verkehrt

15.12.2013	15:00 Uhr - Besuch vom Weihnachts- wichtel
22.12.2013	15:00 Uhr - Besuch vom Weihnachts- mann
24.12.2013	Schwimmen mit Weihnachtsmusik
25.12.2013	15:00 Uhr und 17:00 Uhr - Staffelspiele rund um Weihnachten
26.12.2013	17:00 Uhr und 17:00 Uhr - Sprungwettbewerbe
31.12.2013	Begrüßungsgetränk
01.01.2014	Begrüßungsgetränk

Geänderte Öffnungszeiten des Neisse-Bades zu den Weihnachts- ferien

Samstag	21.12.2013	08:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Sonntag	22.12.2013	08:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Montag	23.12.2013	10:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Dienstag	24.12.2013	06:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Mittwoch	25.12.2013	10:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Donnerstag	26.12.2013	10:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Freitag	27.12.2013	08:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Samstag	28.12.2013	08:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Sonntag	29.12.2013	08:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Montag	30.12.2013	10:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Dienstag	31.12.2013	06:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Mittwoch	01.01.2013	13:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Donnerstag	02.01.2013	06:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Freitag	03.01.2013	08:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Samstag	04.01.2013	08:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Sonntag	05.01.2013	08:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Weitere Informationen unter:

Telefon:	03581 879091
Fax:	03581 878982
Internet:	www.neisse-bad-goerlitz.de

Anzeige

Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG
Görlitz · Niesky · Weißwasser

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2014!

Ein herzliches Dankeschön allen Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern für Ihr Vertrauen und die partnerschaftliche Zusammenarbeit!

Ihre Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG

www.vrb-niederschlesien.de/adventskalender



Erste Alltagsbegleiter können ihren ehrenamtlichen Dienst aufnehmen

Zehn motivierte und geschulte ehrenamtliche Alltagsbegleiterinnen und -begleiter warten auf ihre Einsatzorte bei Seniorinnen und Senioren in Görlitz. „**Ich hab Zeit für Dich**“ - Alltagsbegleitung für Senioren in Görlitz - diese prima Idee ist nun Wirklichkeit geworden. Der Helferkreis „Hand und Fuß“ Görlitz hat im August 2013 eine Projektförderung aus dem Europäischen Sozialfond beantragt und zum 1. Oktober 2013 den Zuwendungsbescheid erhalten.

Ältere Menschen, die viel allein sind, vermissen meist Unterhaltung mit anderen und wünschen sich gesellschaftliche Aktivitäten. Das Projekt bietet den Seniorinnen und Senioren, individuelle Hilfe an. Alltagsbegleiter sollen weder pflegen, noch Dienstleister in Hauswirtschaft sein. Sie unterstützen die älteren Menschen im täglichen Leben, leisten ihnen Gesellschaft und bewahren sie so vor Isolation. Dabei kann den Bedürfnissen der Seniorinnen und Senioren entsprochen werden, weil die Alltagsbegleiter ihre Zeit flexibel gestalten. Sie sind ehrenamtlich tätig und stellen ihre Zeit kostenlos zur Verfügung.

In einer zweitägigen Schulung konnten die zehn künftigen Alltagsbegleiter mit den wichtigsten Themen für diesen Dienst vertraut machen. Größtenteils wurden mit Unterstützung von Anne Worreschke vom Jobcenter die künftigen Alltagsbegleiter gefunden.

Bei der Schulung ging es sowohl um theoretische Grundlagen, als auch um viele praktische Übungen, Techniken oder Rollenspiele. Mit Magdalena Freer von der Akademie modus vivendi als Dozentin war eine kompetente Ausbilderin und Partnerin dabei. Mit ihrem großen Erfahrungsschatz aus ihrer Praxis mit älter werdenden Menschen und dem Herzensanliegen

des Projektes, Menschen im Prozess des Alterns bestmöglich zu unterstützen und ihre Selbstbestimmtheit so lange wie möglich zu erhalten, wurde das gemeinsame Lernen grundlegend bereichert. Dabei konnten Ängste abgebaut werden, es flossen kreative Ideen ein und das Bewusstsein für die eigenen Fähigkeiten wurde gestärkt.

Besondere Wertschätzung gilt in diesem Zusammenhang jedem, der sich mit Herz und Hand, mit seiner Zeit und persönlicher Zuwendung für Mitmenschen einsetzt, denen es zunehmend schwerer fällt, den Alltag zu bewältigen bzw. soziale Kontakte zu erhalten. In monatlichen Abständen wird sich dieses neue Alltagsbegleiter-Team zum Erfahrungsaustausch und zu weiteren Schulungen treffen.

Magdalena Freer wird dabei die wichtigste

Stütze sein, diese sozial engagierten Teilnehmer zu begleiten.

Gleichzeitig verfolgt das Projekt das Ziel, den Teilnehmern durch die Erfahrungen und Fertigkeiten Chancen auf dem sogenannten ersten Arbeitsmarkt zu eröffnen. Die Lebensschule in der Bautzener Straße und die Akademie modus vivendi am Elisabethplatz sehen künftig wachsende Möglichkeiten in verschiedensten Angeboten für die Menschen in unserer Stadt.

Interessierte Seniorinnen und Senioren, die eine Begleitung im Alltag wünschen, können sich gern bei Heike Gelke melden. Erreichbarkeit:

Telefonnummer: 03581 402888

E-Mail: heike.gelke@gmail.com

www.lebensschule-goerlitz.com



Erinnerungen an vergangene Zeiten teilen - ein Teil der Alltagsbegleitung, Edith Schramm beim Blättern im Fotoalbum mit Heike Gelke

Foto: Reimar Gelke

Anzeigen

Bewerben Sie sich jetzt.

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com

TÜV Rheinland Schulzentrum
 Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.tuv.com/schule-goerlitz

 **TÜVRheinland®**
 Genau. Richtig.

NEU in Görlitz

Ihr Spezialist für Perücken,
 Toupets und Haarsatz

Haar Engel

Daniela Rodriguez Peña

Friseurmeisterin und geprüfte
 Fachkraft für Zweithaar

Wilhelmsplatz 14, (2. Hinterhaus) | 02826 Görlitz
 Tel./Fax 03581 8784385 | Mobil 0176 65075908

E-Mail: dani.pena69@gmx.de | www.zweit-haar-engel.de



Görlitzer Klinikum öffnet ein Adventstürchen mit der Tanzcompany des Gerhart Hauptmann-Theaters Görlitz-Zittau

Am Nikolaustag, dem 6. Dezember, um 16:00 Uhr, geht im Klinikum ein Türchen auf. Mitarbeiter, Patienten, Angehörige und Bürger sind zu einem besinnlichen und abwechslungsreichen Weihnachtsprogramm eingeladen. Ein Höhepunkt sind zwei Aufführungen der Tanzcompany des Gerhart Hauptmann-Theaters Görlitz-Zittau. Echte Weihnachtsstimmung bringen die „Sonnenkäfer“-Kinder der betriebseigenen Kindertagesstätte ins

Programm. Pfarrer Albrecht Naumann lädt am Schluss zum Weihnachtssingen in die Kapelle ein. Es gibt Bratwurst vom Grill und heiße Getränke.

„Diese Idee ist aus der schönen Tradition des Görlitzer Adventskalenders entstanden“, so Geschäftsführerin Ulrike Holtzsch. Zehn Jahre lang hat der „Görlitzer Adventskalender“ die 24 Tage im Dezember bis zum Weihnachtsfest auf eine

ganz besondere Weise gestaltet. Jeden Tag öffnete ein Unternehmen, ein Verein, eine Firma oder eine Kirche irgendwo in Görlitz seine Tür und überraschte die Görlitzer mit einem kleinen Weihnachtsprogramm.

Auch das Städtische Klinikum war dabei. „Wir möchten diesen Gedanken gern fortführen und laden Sie deshalb am 6. Dezember 2013 zu uns ein“, sagt Ulrike Holtzsch.

Weihnachtsbasteln für Angehörige von Inhaftierten

Der Verein für Straffälligenhilfe Görlitz e. V. lädt für Mittwoch, den 11. Dezember 2013, 16:30 Uhr zum Weihnachtsbasteln für Angehörige von Inhaftierten ein.

In den Räumlichkeiten des Vereins auf der Hotherstraße 31 wird es einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Gebäck in vertrauter Atmosphäre geben.

Dabei ist es auch möglich, sich mit anderen betroffenen Angehörigen über Problemlagen und Sorgen auszutauschen und sich durch hauptamtliche Mitarbeiterinnen unterstützen und beraten zu lassen. Kinder werden betreut und es stehen Spie-

leangebote bereit. Dieses Projekt wird von der Veolia-Stiftung der Stadt Görlitz gefördert.

Die Beratungsstelle des Vereins bietet jeden Montag von 15:00 bis 17:00 Uhr Beratungsgespräche für Angehörige von Inhaftierten und für von Haft bedrohte bzw. aus der Haft entlassene Personen an. Die Mitarbeiterinnen beraten bei finanziellen und sozialen Problemen, informieren über Haft und Vorbereitung der Haftentlassung, organisieren Familientreffs für Angehörige mit Kindern und bieten Unterstützung bei

Wohnungs- und Arbeitssuche nach der Haft sowie bei allen behördlichen Angelegenheiten.

Weitere Informationen sind unter folgender Erreichbarkeit zu erhalten:

Verein für Straffälligenhilfe Görlitz e. V.
Hotherstrasse.31

02826 Görlitz

03581 311827

E-Mail:

straffaelligenhilfe-goerlitz@t-online.de

Internet:

www.straffaelligenhilfe-goerlitz.de

Traditionelle Weihnachtskonzerte des Görlitzer Lehrerchores

In gewohnter Tradition erfreut der Görlitzer Lehrerchor am 3. Adventwochenende alle Liebhaber weihnachtlicher Chormusik.

Das erste Konzert findet am Samstag, dem 14. Dezember, um 19:00 Uhr in der Annenkapelle statt. Aufgrund der großen Nachfrage gibt es am dritten Adventssonntag noch ein weiteres Konzert.

Dieses findet am Sonntag, dem 15. Dezember, um 15:30 Uhr im Wichernhaus auf der Johannes-Wüsten-Straße.

Einlass ist an beiden Tagen jeweils eine halbe Stunde vor Beginn. Karten für beide Konzerte sind am Einlass erhältlich.



Der Lehrerchor bei seinem Auftritt zum diesjährigen Sommerkonzert

Foto: privat

Handwerk + Dienstleistung regional

Jetzt als eBook
online lesen

BRANCHE [direkt] • Schönes Heim • BRANCHE [direkt] • Schönes Heim
BRANCHE [direkt] • Schönes Heim • BRANCHE [direkt] • Schönes Heim

www.wittich-herzberg.de



Weihnachtskonzert 2013 des Görlitzer Kirchenorchesters

Das Görlitzer Kirchenorchester lädt seine Konzertfreunde am Sonntag, dem 15. Dezember, 17:00 Uhr in die Christuskirche Görlitz-Rauschwalde zum Weihnachtskonzert ein.

Zu hören sind Werke von J. S. Bach, A. Vivaldi, P. de Sarasate, F. Zipp und K. J. Jonkisch.

Die Konzertbesucher können bei den Adventsliedern mitsingen.

Mit Lilly Koppatsch, Dresden, Violine; Maria Barbara Salewski, Herrnhut, Flöte; DKMD Thomas Seyda, Görlitz, Cembalo; Görlitzer Kirchenorchester; Leitung Peter Kubath, Herrnhut.

Veranstaltung SeniorenKolleg der Hochschule

Die nächste Veranstaltung des SeniorenKollegs der Hochschule Zittau/Görlitz findet am Mittwoch, 4. Dezember 2013, um 16:00 Uhr, auf der Furtstraße 2, Haus G I, Raum 1.01 statt.

Zum Thema „Senioren im Straßenverkehr“ spricht Polizeihauptkommissar Dipl.-Ing. Peter Demme, Sachbereich Verkehr und Dipl.-Ing. (FH) Manfred Rimbach, Bau- und Verkehrsplaner i. R.

Alle Interessenten sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.

Neuland unterm Flügel

Die Jazztage gehen mit zwei Konzerten in die Landskron Brauerei - drinnen oder draußen

Im Mai werden die Jazztage 19 und fast folgerichtig verlässt das Festival das gemachte Nest. Umtriebig macht sich der Veranstalterverein kulturzuschlag e. V. auf, Neuland zu beackern.

Die „Unerhörten Orte“ sind bereits seit Jahren Programm und auch von anderen Kultursparten kopiert worden. Jazz vagabundiert durch erstaunlich unbekannte Räume: Kathedralen der Industriegeschichte, Kellergewölbe, Gründerzeit-Säle. Wo sich 2014 Orte für Unerhörtes öffnen, gehört zu den strengsten Verschlussachen der Macher.

Eine neue Adresse hat der Verein schon jetzt offenbart. Mit den beiden großen Open-Air-Konzerten zieht das Festival vom Fischmarkt in die Landskron Brauerei. Freitag und Sonnabend (16./17. Mai 2014) wird hier ein „Starkbier der Musik“ gebraut.

„Ein Experiment, das uns Wetter Sorgen nimmt und vielleicht neue Hörer neugierig macht“, sagt Peter Schulze und betont, dass es auch um Erfahrungen geht und das Profil, mit dem die Jazztage 2015 ins dritte Jahrzehnt starten. Wahlweise lässt sich in der Landskronbrauerei von Freiluft auf Halle umrüsten. „Zu oft standen die Eisheiligen mit auf der Bühne“, fügt

Reinhard Schubert hinzu, lobt aber auch die Infrastruktur der Kulturbrauerei: „Hier ist alles, was man braucht, nicht nur die Standleitung zum Fasskeller“.

Mit der Landskron Braumanufaktur verbindet die Jazztage Görlitz eine lebenslange Freundschaft. Immerhin war die Brauerei großzügiger Taufpate bei der Geburt. Die Rollen haben sich verändert. Landskron ist Partner und Sponsor der Jazztage und bei den 19ten auch Gastgeber für zwei von sieben Konzerten ...

Neuland erobern die Jazztage Görlitz jedoch auch musikalisch. Es ist eine gedachte Nordatlantik-Linie, die Kanada und Litauen verbindet, zwei extrem unterschiedliche Länder, die beide im Suchscheinwerfer des kulturzuschlag e. V. stehen.

„Mit mindestens vier exklusiv gebuchten Bands aus Übersee bieten wir ein Musikerlebnis, das das Kommen lohnt“, behauptet Peter Schulze und hat nicht nur den Landkreis im Auge. Als amtierender Kassenwart kennt er die Kosten, aber er weiß: „Nur, wenn die Jazztage Görlitz Neuland öffnen, werden wir Jazzhörer hungrig halten.“

Die 19. Jazztage Görlitz finden vom 10. bis 18. Mai 2014 statt. Dabei werden der Pückler Park Bad Muskau (10.05.), die Kulturscheune Königshain (11.05.) und die Wehrkirche Horka (18.05.) externe Spielstätten abgeben.

Anzeigen



Zensuren verbessern: Zukunft sichern !

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen

www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!



Für den Versand des Kleinanzeigencoupons an den Verlag bitte die NEUE E-Mail verwenden:
privatanzeigen@wittich-herzberg.de



Termine

Die Stadt Görlitz und der Seniorenrat gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag

03.12.		09.12.		Schröter, Margot	75. Geburtstag
Gürtler, Elisabeth	93. Geburtstag	Müller, Franz	90. Geburtstag	Weinhold, Karlheinz	75. Geburtstag
Kahl, Erika	93. Geburtstag	Gohr, Herbert	85. Geburtstag	14.12.	
Ilgner, Ilse	91. Geburtstag	Petersdorff, Hiltrud	75. Geburtstag	Kurz, Käthe	95. Geburtstag
Klemp, Marianne	90. Geburtstag	Pfriem, Christa	75. Geburtstag	Hartmann, Herta	94. Geburtstag
Runge, Siegfried	85. Geburtstag	Swoboda, Johannes	75. Geburtstag	Steinbach, Gerda	85. Geburtstag
Mischke, Rosemarie	75. Geburtstag	Teuber, Gisela	75. Geburtstag	Keusch, Christa	80. Geburtstag
Weinhold, Klaus-Peter	70. Geburtstag	Kindermann, Irene	70. Geburtstag	Strutz, Karola	75. Geburtstag
04.12.		Nachtigall,		Anders, Dieter	70. Geburtstag
Eckert, Horst	90. Geburtstag	Hans-Eberhard	70. Geburtstag	Garbrecht, Edeltraud	70. Geburtstag
Schmidt, Clemens	85. Geburtstag	10.12.		Schulz, Renate	70. Geburtstag
Radisch, Johanna	80. Geburtstag	Rösler, Wanda	90. Geburtstag	15.12.	
Wyra, Barbara	80. Geburtstag	Schiwnak, Ingeburg	85. Geburtstag	Knobloch, Herbert	99. Geburtstag
Dielitzsch, Isolde	75. Geburtstag	Ebermann, Harald	80. Geburtstag	Posselt, Anneliese	94. Geburtstag
Gruner, Lieselotte	75. Geburtstag	Künzel, Lieselotte	80. Geburtstag	Berndt, Hannelore	70. Geburtstag
Mummer, Dieter	75. Geburtstag	Sommer, Günter	80. Geburtstag	Kuwok, Edwin	70. Geburtstag
Wistuba, Editha	70. Geburtstag	Bär, Harald	75. Geburtstag	16.12.	
05.12.		Bühn, Wolfgang	75. Geburtstag	Selzer, Ursula	94. Geburtstag
Brando, Ernst	85. Geburtstag	Koenig, Helga	75. Geburtstag	Graf, Manfred	75. Geburtstag
Hennig, Helfried	75. Geburtstag	Schneider, Ursula	75. Geburtstag	Hapel, Günter	75. Geburtstag
Kotzur, Dieter	75. Geburtstag	11.12.		Herrmann, Christa	75. Geburtstag
Urban-Liese, Christa	75. Geburtstag	Tobias, Margarete	91. Geburtstag	Paulusch, Elisabeth	75. Geburtstag
Schneider, Monika	70. Geburtstag	Rogner, Christa	80. Geburtstag	Müller, Friedhelm	70. Geburtstag
Tzschirch,		Schiller, Hildegard	80. Geburtstag	Worm, Klaus	70. Geburtstag
Hans-Jürgen	70. Geburtstag	Steller, Gerhard	75. Geburtstag	17.12.	
06.12.		Fischer, Herbert	70. Geburtstag	Posselt, Ingeborg	91. Geburtstag
Voigt, Käthe	92. Geburtstag	Schneider, Peter	70. Geburtstag	Ritter, Erika	90. Geburtstag
Hoffmann, Erwin	80. Geburtstag	Schreiber, Horst	70. Geburtstag	Zölfel, Johanna	90. Geburtstag
Czerwinski, Sonja	75. Geburtstag	Schüller, Roswitha	70. Geburtstag	Posselt, Hubertus	85. Geburtstag
Dr. Saupe, Christian	75. Geburtstag	12.12.		Rupprich, Hildegard	85. Geburtstag
Pollehn, Renate	75. Geburtstag	Pusch, Walter	93. Geburtstag	Schiffer, Helga	85. Geburtstag
Thurow, Rosemarie	75. Geburtstag	Kult, Elisabeth	92. Geburtstag	Hoffmann, Manfred	75. Geburtstag
Häser, Werner	70. Geburtstag	Lemke, Emma	92. Geburtstag	Junge, Rosemarie	75. Geburtstag
07.12.		Schulz, Ilse	91. Geburtstag	Wolff, Annerose	75. Geburtstag
Hempel, Christa	85. Geburtstag	Habrych, Christa	80. Geburtstag	Liewald, Freimut	70. Geburtstag
Specht, Irmgard	85. Geburtstag	Harmel, Liesbeth	80. Geburtstag	Stenzel, Gerhard	70. Geburtstag
Bauer, Lienhard	80. Geburtstag	Kießlich, Werner	80. Geburtstag	Wilke, Waltraud	70. Geburtstag
Kühn, Helga	75. Geburtstag	Rösler, Wolfgang	80. Geburtstag		
Schilling, Helga	75. Geburtstag	Burzan, Reinhold	75. Geburtstag		
Baumberger, Eveline	70. Geburtstag	Dr. Ruhmland, Christel	75. Geburtstag		
John, Christa	70. Geburtstag	Kurz, Dieter	75. Geburtstag		
08.12.		Voß, Anneliese	75. Geburtstag		
Winkler, Erna	93. Geburtstag	Braun, Luth	70. Geburtstag		
Schierz, Fritz	92. Geburtstag	Großert, Klaus-Dieter	70. Geburtstag		
Bartel, Wolfgang	80. Geburtstag	Klose, Karin	70. Geburtstag		
Bartneck, Ingrid	75. Geburtstag	13.12.			
Fahlenberg, Christel	75. Geburtstag	Geduhn, Adolf	80. Geburtstag		
Oertel, Siegfried	70. Geburtstag	Habel, Ferdinand	80. Geburtstag		

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldgesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.

Anzeigen

ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK e.G.

Meisterbetrieb · Lieferant aller Krankenkassen
Jakobstraße 12 · 02826 Görlitz · ☎ (0 35 81) 40 63 56 · Fax 40 73 83

• Orthopädische Maßschuhe • Einlagen

• Schuhreparaturen aller Art

seit 1958

• Hausbesuche • Zurichtungen

• Handel mit Fußbetttschuhen

• Computer-Fußdruckmessung für Diabetiker



Sie erreichen uns in Görlitz: Mo - Do 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 16 Uhr

gs
Schindler
Häusliche Krankenpflege
und Seniorenbetreuung

BS Hauskrankenpflege GmbH
Jakobstraße 6 · Görlitz

• Häusliche Krankenpflege
• Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
• Soziale Betreuung

☎ (0 35 81) 30 49 22



Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	03.12.2013	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Mittwoch	04.12.2013	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Donnerstag	05.12.2013	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Freitag	06.12.2013	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Samstag	07.12.2013	Carolus Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Sonntag	08.12.2013	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Montag	09.12.2013	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Dienstag	10.12.2013	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Mittwoch	11.12.2013	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Donnerstag	12.12.2013	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Freitag	13.12.2013	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Samstag	14.12.2013	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Sonntag	15.12.2013	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Montag	16.12.2013	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Dienstag	17.12.2013	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (Pkw) „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ **am 14.12.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Katrin Dschjedzik, Telefon 03581 362452, E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste-Hilfe-Grundkurs (EH)

Der nächste Erste-Hilfe-Grundkurs (für LKW und Betriebliche Ersthelfer) findet **am 03./04.12.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des DRK, Ostring 59 statt. Weitere Informationen und Anmeldungen: Katrin Dschjedzik, Telefon 03581 362452, E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Das nächste Erste Hilfe Training für Betriebliche Ersthelfer zur Auffrischung nach zwei Jahren wird an folgenden Tagen durchgeführt: **05.12., 06.12., 10.12., 17.12.2013** jeweils von **08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des DRK, Ostring 59. Weitere Informationen und Anmeldungen: Katrin Dschjedzik, Telefon 03581 362452, E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de Diese Kurse werden auch an Wunschterminen in Unternehmen durchgeführt, auch am Wochenende (mind. 10 Teilnehmer)

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Der Arbeiter-Samariter-Bund führt den nächsten Lehrgang Erste-Hilfe-Training (acht Unterrichtsstunden) **am 12.12.2013**

durch. Beginn ist **um 08:00 Uhr** im ASB-Schulungsraum, Grenzweg 8 in Görlitz. Zielgruppen sind Ersthelfer (Berufsgenossenschaft/Unfallkasse) zur Auffrischung nach zwei Jahren.

Weitere Informationen und Anmeldung bitte über: Jens Seifert, Telefon: 03581 735105 oder -102, E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Die **Görlitzer Malteser** führen das nächste Erste-Hilfe-Training (8 UE) **am 05.12.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den

Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden. Auf Grund der Witterung kann es zu Ausfällen und Verschiebungen bei der Straßenreinigung kommen.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Weißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

**Dienstag, 03.12.2013**

Zittauer Straße (zwischen Zittauer Straße B 99 und Johannes-R.-Becher-Straße), Pomologische-Garten-Straße (links von Biesnitzer Straße), Kunnerwitzer Straße (rechts von Biesnitzer Straße), An der Landskronbrauerei, Arndtstraße, Sechstädteplatz, Mühlweg (zwischen James-von-Moltke-Straße und Blumenstraße)

Mittwoch, 04.12.2013

Wielandstraße (links von Carl-von-Osietzky-Straße), Johannes-Wüsten-Straße (links von Uferstraße), Emmerichstraße (rechts von Augustastraße), Gewerbering, Steinweg

Donnerstag, 05.12.2013

Wielandstraße (rechts von Carl-von-Osietzky-Straße), Johannes-Wüsten Straße (rechts von Uferstraße), Hohe Straße, Jüdenstraße, Peter-Liebig-Hof, Paul-Taubadel-Straße

Freitag, 06.12.2013

Am Wiesengrund, Teichstraße, Theodor-Körner-Straße, Gobbinstraße, Fritz-Heckert-Straße (zwischen Zittauer Straße und Einfahrt Gärtnerei), Stauffenbergstraße

Montag, 09.12.2013

Bäckerstraße, Am Feierabendheim, Nor-dring, Antonstraße, Wendel-Roskopf-Straße

Mittwoch, 11.12.2013

Helle Gasse, Am Museum, Furtstraße, Martin-Ephraim-Straße, Gerda-Boenke-Straße, Johannes-R.-Becher-Straße, Erich-Mühsam-Straße, Fichtestraße, Hans-Beimler-Straße, Lessingstraße

Donnerstag, 12.12.2013

Melanchtonstraße (rechts von Sattigstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße

Freitag, 13.12.2013

Melanchtonstraße (links von Sattigstraße), Reichertstraße, Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

Montag, 16.12.2013

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hugo-Keller-Straße, Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße)

Dienstag, 17.12.2013

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze)

Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

Über 300 Anträge sind in den letzten Jahren vom Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes e. V. bearbeitet worden. Suchen auch Sie Angehörige, welche im Zweiten Weltkrieg vermisst worden sind? Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes hilft Ihnen gern.

Die Sprechzeit von Ingo Ulrich, Leiter des Suchdienstes im DRK, ist jeden ersten Donnerstag im Monat, in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr im DRK auf der Lausitzer Straße 9.

nächster Termin: **5. Dezember 2013**

Kontakt:

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
KAB (Suchstelle)/Suchdienst
Ostring 59
02828 Görlitz
Telefon 03581 362410/-453

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 3. bis 17. Dezember 2013

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

03.12. - 06.12.2013

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36
Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288
TÄ J. Kipke, Praxis + Privat: Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21 b
Tel.: 035876 46937 oder 0151 16612948

06.12. - 13.12.2013

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 45510 oder 0171 2465433

13.12. - 17.12.2013

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155 oder 03581 401001

Anzeigen

Traumhaus an der Müritz

Expose der Immobilie bitte per E-Mail unter:

aga-mueritz@web.de

Verhandlungsbasis • Kauf von Privat.



OTTO - Fahrschule

Ausbildung aller Klassen
Aufbauseminarkurse

Nächster Lehrgang: 18. - 30.12.2013

Ferienkurs: 17. - 25.02.2014

*Wir wünschen allen unseren Kunden ein
frohes Weihnachtsfest und gute Fahrt im neuen Jahr.*



Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 0 35 81 / 31 48 88**
Fax 318788 · www.fahrschule-otto.de · Kontakt@fahrschule-otto.de

Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr